

Mehrteilige Monografien

Ansprechpartner: support@k10plus.de

Stand: 18.11.2025

Inhalt

0	Einleitung.....	3
1	Allgemeines/Definitionen.....	3
1.1	Definitionen	3
1.1.1	Mehrteilige Monografien	3
1.1.2	Beschreibungsarten	3
1.1.3	Teile mit unabhängigem Titel bzw. Teile mit abhängigem Titel.....	4
1.2	Informationsquellen	5
1.3	Abgrenzung zwischen Ein- und Mehrteiligkeit bei Monografien	5
1.3.1	Mehrteiligkeit liegt vor	5
1.3.2	Mehrteiligkeit liegt nicht vor	6
1.3.3	Behandlung von vorhandenen übergeordneten Aufnahmen	8
1.4	Neue Beschreibung oder keine neue Beschreibung.....	8
1.4.1	Änderung der Erscheinungsweise	8
1.4.2	Änderung des Datenträgertyps	8
1.4.3	Änderung im Haupttitel.....	9
1.4.4	Änderung bei der Verantwortlichkeitsangabe	9
1.4.5	Unterschiedliche Ausgaben	9
1.4.6	Änderung an Ausgabevermerken – bei geänderter Bandeinteilung.....	10
1.4.7	Ein neues Werk liegt vor.....	10
1.4.8	Unterschiedliche Veröffentlichungsangaben	10
2	Hierarchische Beschreibung: Übergeordnete Aufnahme (c-Satz)	11
2.1	Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)	11
2.2	IMD-Typen (Feld 0501, 0502 und 0503)	11
2.3	Erscheinungsdatum (Feld 1100)	12
2.4	Sprache der Expression und Erscheinungsland (Feld 1500 und 1700)	13
2.5	Nummern	13
2.6	Geistige Schöpfer, sonstige Akteure und Mitwirkende (Feld 3000, 3010, 3100 und 3110)....	13
2.7	Werkebene (Feld 3210)	13
2.8	Ausgabevermerk.....	14
2.9	Erscheinungsort und Verlagsname (Feld 4030)	14
2.10	Exemplarsatz.....	15
3	Hierarchische Beschreibung: Untergeordnete Aufnahme (F-/f-Sätze).....	15
3.1	Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)	15
3.2	IMD-Typen (Feld 0501, 0502 und 0503)	15
3.3	Erscheinungsdatum (Feld 1100)	15
3.4	Sprache der Expression und Erscheinungsland (Feld 1500 und 1700)	15
3.5	Nummern (ISBN, ISMN ..).....	16
3.6	Geistige Schöpfer, sonstige Akteure und Mitwirkende (Feld 3000, 3010, 3100 und 3110)....	16
3.7	Werkebene.....	17
3.8	Titel und Verantwortlichkeitsangabe des Teils (Feld 4000).....	17

- 3.9 Ausgabevermerk (Feld 4020)17
- 3.10 Erscheinungsort und Verlagsname (Feld 4030)17
- 3.11 Gesamttitel der mehrteiligen Monografie (Feld 4150)17
- 3.12 Verknüpfung zur übergeordneten Aufnahme (Feld 4160)19
- 4 Untergliederungen und mehrteilige Monografien in mehrteiligen Monografien 21
 - 4.1 Allgemeines, Definitionen.....21
 - 4.2 Erfassung von Untergliederungen und mehrteiligen Monografien in mehrteiligen Monografien21
 - 4.2.1 Vorlageform in Feld 4150 und 4151-4159.....21
 - 4.2.2 Sortierzählung in Feld 4160 #...#22
 - 4.2.3 Zählung in Feld 4160 \$!.....24
 - 4.2.4 Werkebene bei mehrteiligen Monografien in mehrteiligen Monografien25
- 5 Mehrteilige Monografien, deren Teile gleichzeitig in einer fortlaufenden Ressource erscheinen 26
 - 5.1 Teile mit unterschiedlicher Zählung innerhalb der fortlaufenden Ressource26
 - 5.2 Teile mit gleicher Zählung innerhalb der fortlaufenden Ressource26
- 6 Sonderfälle..... 27
 - 6.1 Keine Zählung vorhanden27
 - 6.2 Nur einzelne Teile sind gezählt27
 - 6.3 Keine Zählung und kein Titel im Teil vorhanden.....28
 - 6.4 Teile, die in mehreren mehrteiligen Monografien gleichzeitig erscheinen.....29
 - 6.5 Lieferungswerke.....30
 - 6.5.1 Erfassung als einzelne Einheit.....30
 - 6.5.2 Erfassung als mehrteilige Monografie31
- 7 Altdaten bei mehrteiligen Monografien..... 32
 - 7.1 Dublettenbearbeitung und Nutzung schon vorhandener MTM.....32
 - 7.1.1 Mehrere c-Sätze vorhanden32
 - 7.1.2 Ein c-Satz und ein b- oder d-Satz vorhanden.....33
 - 7.2 Altdatenumsetzung.....34
 - 7.2.1 Untergliederungen34
 - 7.2.2 MTM in MTM.....35
 - 7.2.3 Teile, die in mehreren MTM gleichzeitig erscheinen36

0 Einleitung

Auf der [Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses](#) befindet sich die Beschreibung für den Ressourcentyp Mehrteilige Monografien ([RDA-R-MTM](#)). Das K10plus-Handbuch Mehrteilige Monografien enthält die Aussagen des Ressourcentyps in abweichender Strukturierung, ergänzt um Format-Festlegungen sowie Beispiele im K10plus-Format.

In der vorliegenden Version des Handbuchs wurden die Regelwerksänderungen, die sich durch die Einführung von RDA DACH ergeben, eingearbeitet. Außerdem wurden alle bisherigen RDA-Regelwerksstellen durch Links zu RDA DACH ersetzt.

1 Allgemeines/Definitionen

1.1 Definitionen

1.1.1 Mehrteilige Monografien

Eine **mehrteilige Monografie** ist eine Ressource, die (entweder gleichzeitig oder nacheinander) in mehreren Teilen erscheint, die vollständig ist oder innerhalb einer begrenzten Anzahl von Teilen abgeschlossen werden soll (z. B. ein Lexikon in zwei Bänden oder drei Audio-CDs, die als Set erscheinen).

Eine mehrteilige Monografie

- besteht aus mehreren (physischen oder logischen) Einheiten,
- hat im Gegensatz zu einer fortlaufenden Ressource ein vorherbestimmtes Ende und
- wird im Gegensatz zu einer integrierenden Ressource nicht laufend durch Aktualisierungen, die nicht getrennt bleiben, sondern in das Ganze eingegliedert werden, verändert oder ergänzt.

Mehrteilige Monografien schließen Medienkombinationen und mehrteilige Nichtbuchmaterialien mit ein, nicht jedoch Ressourcen des Typs „Hauptkomponente mit Begleitmaterial“. Ebenso als mehrteilige Monografien werden Ressourcen behandelt, bei denen dasselbe Werk mehrfach auf unterschiedlichen Datenträgern enthalten ist. (Nähere Informationen zur Katalogisierung von Medienkombinationen, mehrteiligen Nichtbuchmaterialien und Begleitmaterial siehe Handbuch [Begleitmaterial, Medienkombination, Mehrteiligkeit bei Nichtbuchmaterialien](#).)

Für Sondermaterialien (wie z. B. Alte Drucke oder Musikressourcen) kann es über die hier beschriebenen Regelungen hinaus weitere, spezifischere oder abweichende Vorgaben in den jeweiligen Handbüchern geben.

Zur Definition von Untergliederungen sowie mehrteiligen Monografien in mehrteiligen Monografien (MTM in MTM) siehe Kapitel 4.

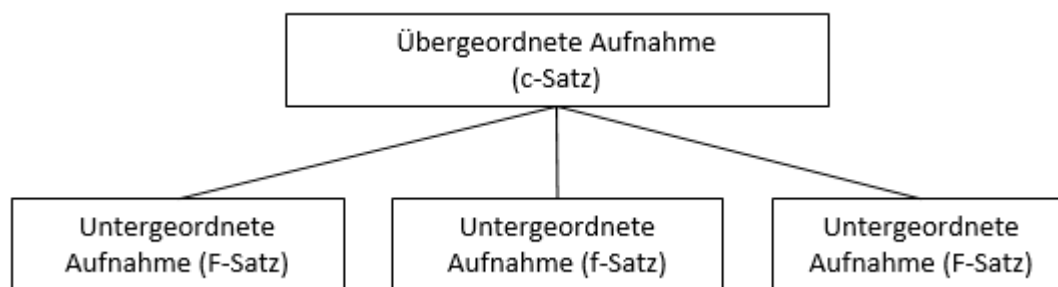
1.1.2 Beschreibungsarten

Es gibt verschiedene Arten, eine mehrteilige Monografie nach RDA zu beschreiben.

In einer **umfassenden Beschreibung** werden alle Angaben zur gesamten mehrteiligen Monografie und zu den Teilen in einer Beschreibung erfasst (z. B. drei Audio-CDs, die als Set erscheinen, eine Medienkombination, die aus einer DVD, einem Modellbausatz und einer Anleitungsbroschüre besteht). Im K10plus kommt die umfassende Beschreibung in bestimmten Fällen bei E-Books und Medienkombinationen sowie bei mehrteiligen Sets aus Nicht-

buchmaterialien zum Einsatz. Siehe dazu die Handbücher [E-Books](#) und [Begleitmaterial, Medienkombination, Mehrteiligkeit bei Nichtbuchmaterialien](#).

Eine **hierarchische Beschreibung** kombiniert eine umfassende Beschreibung des Ganzen (übergeordnete Aufnahme) mit analytischen Beschreibungen eines Teils oder mehrerer Teile (untergeordnete Aufnahme). Die F-/f-Sätze werden per PPN im Feld 4160 mit dem c-Satz verknüpft.



Eine **analytische Beschreibung** wird für einen einzelnen Teil einer mehrteiligen Monografie erstellt. Im Unterschied zur hierarchischen Beschreibung gibt es keine Verknüpfung mit einer übergeordneten Aufnahme, stattdessen werden die Angaben zur mehrteiligen Monografie als Ganzes als Klartext innerhalb der analytischen Beschreibung erfasst. Die analytische Beschreibung kommt im K10plus in bestimmten Fällen bei E-Books zum Einsatz, siehe dazu Handbuch [E-Books](#).

1.1.3 Teile mit unabhängigem Titel bzw. Teile mit abhängigem Titel

Bei den untergeordneten Aufnahmen gibt es zwei verschiedene Fälle:

- Aufnahmen für **Teile mit unabhängigem Titel (F-Satz)** und
- Aufnahmen für **Teile mit abhängigem Titel (f-Satz)**

F-Sätze für Teile mit unabhängigem Titel werden angelegt, wenn die Teile spezifische Titel haben, die allein, ohne den Titel der übergeordneten Aufnahme, aussagekräftig sind.

Beispiele:

Auseinandersetzung mit der römischen Kirche

Der Zauberberg

The return of the king

Schriften zur Psychologie und Psychotherapie

1984

[Anm.: Titel des Romans von George Orwell]

f-Sätze für Teile mit abhängigem Titel werden angelegt für Teile ohne Titel bzw. ohne spezifischen Titel. Hierzu gehören auch Titel, die nur eine allgemeine zusammenfassende Angabe für die enthaltenen Beiträge bilden sowie unspezifische Titel, die nur im Zusammenhang mit dem übergeordneten Titel einen Sinn ergeben.

Beispiele:

A-E, F-Pr, Pr-Z

1940-1980, 1980-2005

Textband, Bildband

Wirtschaft, Gesellschaft etc.

Im Zweifelsfall wird eine Aufnahme für einen Teil mit unabhängigem Titel (F-Satz) angelegt. Für Teile von MTM, bei denen es sich um Zusammenstellungen handelt, siehe Handbuch [Zusammenstellungen](#), Kapitel 3.3.

1.2 Informationsquellen

Als Grundlage für die Identifizierung einer mehrteiligen Monografie wird nach [RDA-R-MTM](#) für die Beschreibung von

- fortlaufend gezählten Teilen der vorliegende Teil mit der niedrigsten Zählung bzw.
- ungezählten Teilen der vorliegende Teil mit dem frühesten Erscheinungsdatum herangezogen.

Liegt der erste bzw. der am frühesten erschienene Teil nicht vor, kann eine Anmerkung gemacht werden mit Angabe desjenigen Teils, auf dem der c-Satz basiert.

In Fällen, in denen Teile mit höherer Zählung vor Teilen mit niedrigerer Zählung erscheinen (z. B. Band 2 erscheint vor Band 1), ist der Teil mit dem frühesten Erscheinungsdatum Grundlage für die Beschreibung.

Erscheint die Ressource als Set und ungezählt, wird eine Informationsquelle verwendet, die die Ressource als Ganzes identifiziert und möglichst einen übergeordneten Titel hat, z. B. könnte ein Behältnis solch eine Informationsquelle sein.

Gibt es keine Informationsquelle, die die Ressource als Ganzes identifiziert, aber eine, die den Titel eines Hauptteils aufweist, wird diese als Informationsquelle für die gesamte Ressource herangezogen.

Gibt es keine Informationsquelle, die entweder die Ressource als Ganzes identifiziert oder den Titel eines Hauptteils aufweist, werden die Quellen, die die einzelnen Teile identifizieren, als Sammelinformationsquelle für die Ressource als Ganzes verwendet.

Bei mehrteiligen Monografien ist das Enddatum dem letzten erschienenen Teil zu entnehmen.

1.3 Abgrenzung zwischen Ein- und Mehrteiligkeit bei Monografien

1.3.1 Mehrteiligkeit liegt vor

Mehrteiligkeit ist bei fehlendem Titel (wie z. B. Text, Atlas) und/oder Zählung (nur dann) anzunehmen, wenn den Titelseiten oder dem Vorwort der geplante Umfang und die Zugehörigkeit zu einem Gesamtwerk zu entnehmen ist. Nur für die Erwerbungs katalogisierung darf auch aufgrund einer Verlagsankündigung zunächst Mehrteiligkeit angenommen werden.

Bei ungezählten Werkausgaben wird eine mehrteilige Monografie angenommen.

1.3.2 Mehrteiligkeit liegt nicht vor

Gleicher Wortlaut des Haupttitels und abweichender Titelzusatz von im selben Verlag erschienenen Ressourcen genügt nicht für die Annahme der Mehrteiligkeit.

Ebenso dürfen Angaben, die in Form einer Apposition Teil eines Titels sind, nicht zur Definition einer mehrteiligen Monografie dienen (z. B. „Pons-Reisewörterbuch Arabisch“).

Gleichlautende Titelzusätze bei abweichendem Haupttitel u. U. mit Jahresangaben sollen nicht zu einem Gesamttitel umfunktioniert werden.

Ressourcen, die zunächst als einzelne Einheit erscheinen und bei denen es keine Hinweise auf mögliche Ergänzungen, Folgebände, Register etc. gibt, werden entsprechend als einzelne Einheit erfasst. Erscheint später eine Ergänzung, bleibt für den ursprünglichen Teil die Aufnahme als einzelne Einheit erhalten; die Ergänzung wird ebenfalls als einzelne Einheit katalogisiert.¹ Wenn der Titel der Ergänzung nicht ausreichend ist, um die Ressource zu identifizieren, wird als Haupttitel der Ergänzung der gemeinsame Titel gefolgt von der Bezeichnung der Ergänzung erfasst ([RDA-R-MTM](#)).

Beispiel:

4000 Das Verfahren vor der Schlichtungsstelle. Ergänzungsband

Liegt eine Zählung vor, aber kein Gesamttitel, werden die Bände ebenfalls als einzelne Einheit erfasst.

Beispiel:

Haupttitel von Band 1: Die Krönung des deutschen Orgelbaus
Haupttitel von Band 2: Die Krönung der deutschen Orgelmusik
Es liegt kein Gesamttitel vor. Es werden zwei a-Sätze angelegt.

Bei Werken, die inhaltlich zusammengehören, aber aufgrund der oben aufgeführten Bestimmungen nicht mehrteilig aufgenommen werden, sollte durch Beziehungen der Zusammenhang hergestellt werden:

4244 |f|Fortsetzung von!PPN!
4244 |s|Fortgesetzt durch!PPN!
4244 |f|Prequel!PPN!
4244 |s|Prequel zu!PPN!
4244 |s|Sequel!PPN!
4244 |f|Sequel zu!PPN!
4249 Ergänzung zu!PPN!
4249 Ergänzung!PPN!

Im Zweifelsfall wird keine Mehrteiligkeit angenommen.

Zur Abgrenzung von Beilagen und mehrteiligen Monografien siehe das Handbuch [Begleitmaterial, Medienkombination, Mehrteiligkeit bei Nichtbuchmaterialien](#).

¹ Nicht gemeint sind hier Teile mehrteiliger Monografien, die nachträglich gezählt wurden (siehe dazu Kapitel 6.2).

Sonderfall: Literatur aus dem Bereich Belletristik (z. B. Krimi), Kinder- und Jugendliteratur

Folgen von Monografien eines Autors aus dem Bereich der Belletristik (z. B. Krimi), Kinder- und Jugendliteratur werden als einzelne Einheiten behandelt, wenn sie keine oder keine explizite, d. h. formal präsentierte Zählung enthalten.

Folgende Angaben werden nicht als Zählung berücksichtigt:

- Formulierungen im Fließtext, z. B. am Ende des Textes oder auf dem Umschlag, wie „Ende von Band 2“, „Band 1 der neuen Fantasy-Reihe“,
- Zählungen auf dem Buchrücken oder in der Nähe des EAN-Strichcodes,
- im Haupttitel oder Titelzusatz vorkommende Wendungen wie „Der dritte Fall für Hauptkommissar Metz“,
- Übersichten über eine gesamte Folge von Monografien, die in späteren Teilen enthalten sind (z. B. auf dem Umschlag), sowie
- Verlagsangaben von außerhalb der Ressource.

Ein gleichlautender (übergeordneter) Titel wird nicht als Gesamttitel einer mehrteiligen Monografie oder einer fortlaufenden Ressource erfasst. Dies gilt für Fälle, bei denen

- die einzelnen Teile Haupttitel haben, die aus einem gleichlautenden übergeordneten und einem spezifischeren Teil bestehen,
- mehrere Teile abweichende Haupttitel, aber gleichlautende Titelzusätze haben, die auch eine Zahl enthalten können.

Der Haupttitel im Feld 4000 wird im ersten Fall aus dem übergeordneten Titel und dem spezifischen Titel des Teils gebildet, die beiden Teile werden durch einen Gedankenstrich getrennt. Der spezifische Titel des Teils kann zusätzlich als abweichender Titel in Feld 3260 erfasst werden.

Beispiele: Teile mit Haupttiteln, die aus einem gleichlautenden übergeordneten und einem spezifischeren Teil bestehen

3260 Kommando Känguru

4000 Die @sagenhafte Saubande - Kommando Känguru

3260 Polly in Not

4000 Die @sagenhafte Saubande - Polly in Not

Beispiele: Teile mit abweichenden Haupttiteln, aber gleichlautenden Titelzusätzen

4000 ...\$dCommissario Brunettis fünfundzwanzigster Fall : Roman

4000 ...\$dPetersens dritter Fall

4000 ...\$dein Vechta-Krimi [ohne Zählung]

4000 ...\$dein Vechta Krimi (6)

Zwischen den einzelnen Aufnahmen für die Teile können Vorgänger-Nachfolge-Beziehungen im Feld 4244 erstellt werden.

Zum Umgang mit bereits mehrteilig angelegten Beschreibungen s. Kapitel 1.3.3.

1.3.3 Behandlung von vorhandenen übergeordneten Aufnahmen

Hierarchische Beschreibungen der Deutschen Nationalbibliothek, die nach den Bestimmungen des K10plus als einzelne Einheiten zu behandeln sind, werden bei der Datenübernahme korrigiert.

Aber:

Mehrteilig angelegte Beschreibungen müssen nicht rückwirkend korrigiert werden. Mit dem c-Satz wird nicht mehr verlinkt und in einer Anmerkung im c-Satz wird darauf hingewiesen, dass weitere Bände als einzelne Einheiten katalogisiert werden (z. B. „4201 Bestand hier nur teilweise nachgewiesen, siehe auch als einzelne Einheit“).

Es dürfen keine Dubletten zu bereits katalogisierten Bänden erstellt werden, d. h. Beschreibungen von bereits als mehrteilig katalogisierten Titeln müssen weiterhin genutzt werden.

Bei kleineren Komplexen, bei denen ein Ende abzusehen ist, sollte die Erfassung auf unterschiedliche Art und Weise vermieden werden. Die beteiligten Bibliotheken sollten sich einigen, ob die Mehrteiligkeit weitergeführt oder ob nachträglich korrigiert wird.

Umarbeiten einer einzelnen Einheit in eine mehrteilige Monografie:

Wurde ein Band zunächst als einzelne Einheit katalogisiert und muss die Aufnahme nachträglich als mehrteilige Monografie angelegt werden, wird ein neuer c-Satz angelegt und die Aufnahme für den Band zu einem F-/f-Satz umgearbeitet. So bleiben die Lokaldaten und Exemplardaten (z. B. Signaturen) immer an der Aufnahme für den physischen Band und sind somit für die lokalen Systeme eindeutig zu verarbeiten (siehe Handbuch [Korrekturverfahren](#), Kapitel 3.2.1).

Bei der Umwandlung der Datensätze dürfen keine Informationen verloren gehen. Alle beteiligten Bibliotheken müssen bezüglich der Korrekturen benachrichtigt werden.

1.4 Neue Beschreibung oder keine neue Beschreibung

Im Folgenden wird erläutert, in welchen Fällen nach [RDA-R-MTM](#) bei mehrteiligen Monografien neue Beschreibungen anzulegen sind und wann nicht. Diese Fälle gelten sowohl für die übergeordnete Aufnahme einer hierarchischen Beschreibung (c-Sätze) als auch für umfassende Beschreibungen.

1.4.1 Änderung der Erscheinungsweise

Eine neue Beschreibung wird erstellt

- bei einer Änderung einer mehrteiligen Monografie zu einer einzelnen Einheit, einer fortlaufenden Ressource oder einer integrierenden Ressource
- bei einer Änderung einer einzelnen Einheit, einer fortlaufenden Ressource oder einer integrierenden Ressource zu einer mehrteiligen Monografie

Dies gilt auch dann, wenn der Titel unverändert bleibt.

1.4.2 Änderung des Datenträgertyps

Eine neue Beschreibung wird erstellt, wenn eine mehrteilige Monografie ab einem bestimmten Zeitpunkt

- in einem anderen Datenträgertyp fortgeführt wird (z. B. Wechsel von „Band“ zu „Computerdisk“) oder

- zwar im gleichen Datenträgertyp fortgeführt wird, sie aber mit einem veränderten, spezifischen Terminus in der Umfangsangabe zu bezeichnen ist (z. B. Wechsel von „DVD-Video“ zu „Blu-Ray-Disc“).

Ebenso wird eine neue Beschreibung erstellt, wenn eine mehrteilige Monografie zeitgleich oder später

- in einem anderen Datenträgertyp erscheint oder
- zwar im gleichen Datenträgertyp erscheint, aber ein veränderter, spezifischer Terminus in der Umfangsangabe zu verwenden ist.

Aber:

Erscheinen nur einzelne Teile in einem anderen Datenträgertyp (z. B. ein Registerband auf CD-ROM), wird keine neue Beschreibung für die mehrteilige Monografie erstellt.

1.4.3 Änderung im Haupttitel

Änderungen im Haupttitel führen nicht zu einer neuen Beschreibung. Ändert sich der Haupttitel bei einem folgenden Teil einer mehrteiligen Monografie, wird er im c-Satz als späterer Haupttitel in Feld 4212 erfasst.

Beispiel:

4000 Frühnennungen der Tiroler Gemeindenamen

4212 Ab Teil 2 unter dem Titel: Frühnennungen der Nord- und Osttiroler Gemeindenamen

Die Formulierung der einleitenden Wendung kann frei gewählt werden.

Hinweis: Auf Ebene des Teils wird in der Gesamttitelangabe (Feld 4150) der für den Band geltende Titel der mehrteiligen Monografie eingetragen.

1.4.4 Änderung bei der Verantwortlichkeitsangabe

Wenn in einem folgenden Teil einer mehrteiligen Monografie eine Verantwortlichkeitsangabe hinzugefügt, gelöscht oder geändert wird und dabei kein neues Werk entsteht, gibt es keine neue Beschreibung und Feld 4000 \$h wird im c-Satz nicht geändert.

Ändert sich die erste zu erfassende Verantwortlichkeitsangabe, so wird eine Anmerkung in Feld 4201 erfasst.

Beispiel:

4000 ...\$hherausgegeben von Frank-Michael Kaufmann und Peter Neumeister

4201 Bände 4-6 herausgegeben von Peter Neumeister

Sind neue Mitwirkende hinzugekommen (z. B. neue Herausgeber), sollten diese im c-Satz zusätzlich eine Beziehung in Feld 3010/3110 erhalten. Auch in diesem Fall wird eine Anmerkung in Feld 4201 ergänzt.

1.4.5 Unterschiedliche Ausgaben

Eine neue Beschreibung wird erstellt, wenn die gesamte mehrteilige Monografie in einer anderen Ausgabe mit sachlicher und/oder formaler Aussage erscheint.

Beispiele:

Sonderausgabe
Canadian ed.
Ausgabe in deutscher Sprache
Ausgabe für Lehrer

Aber: Eine Ausgabebezeichnung, die lediglich die Einbandart angibt, führt zu keiner neuen Beschreibung.

Beispiel:

Paperback edition

1.4.6 Änderung an Ausgabevermerken – bei geänderter Banderteilung

Eine neue Beschreibung wird erstellt, wenn eine mehrteilige Monografie bzw. einzelne Teile in einer neuen gezählten Auflage mit geänderter Banderteilung (Struktur) erscheinen.

Bleibt die Banderteilung (Struktur) jedoch unverändert, wird keine neue Beschreibung erstellt.

Beispiel:

Die 1. - 4. Auflage erscheint in 4 Bänden und erhält eine Aufnahme.
Die 5. Auflage erscheint in 6 Bänden und erhält deshalb eine neue Aufnahme.

Um die beiden c-Sätze zu unterscheiden, wird in Feld 4020 eine Ausgabebezeichnung fingiert. Der vorliegende Sachverhalt wird ggf. in Feld 4201 deutlich gemacht (siehe dazu auch Kapitel 2.8).

1.4.7 Ein neues Werk liegt vor

Eine neue Beschreibung wird erstellt, wenn bei einer neuen Auflage ein neues Werk entsteht, weil sich z. B. durch eine Änderung des ersten geistigen Schöpfers für die gesamte mehrteilige Monografie der normierte Sucheinstieg des Werks ändert.

Beispiel:

Die 1. - 3. Auflage (4 Bände) ist verfasst von Emil Müller und erhält eine Aufnahme.
Die 4. Auflage (4 Bände) ist verfasst von Herbert Meier und erhält deshalb eine neue Aufnahme.

Aber:

Eine Änderung des ersten geistigen Schöpfers innerhalb der Teile einer mehrteiligen Monografie führt nicht zu einer neuen Beschreibung.

Beispiel:

Die Bände 1 - 3 sind verfasst von Erika Meier, Band 4 ist verfasst von Tina Schmidt.
Die mehrteilige Monografie erhält nur eine Beschreibung.

1.4.8 Unterschiedliche Veröffentlichungsangaben

Eine neue Beschreibung wird erstellt, wenn die gesamte mehrteilige Monografie in unterschiedlichen Verlagen erscheint.

Beispiel:

Eine Ausgabe erscheint im Hanser Verlag und erhält eine Aufnahme. Eine weitere Ausgabe erscheint danach in der Büchergilde Gutenberg und erhält eine neue Aufnahme.

Aber:

Wenn sich lediglich in einer Ausgabe oder einem Teil einer mehrteiligen Monografie

- der Erscheinungsort oder der Ortsname ändert oder
- der Verlagsname ändert oder ein anderer Verlag genannt ist,

wird keine neue Beschreibung erstellt. Eine Anmerkung in Feld 4217 kann gemacht werden, wenn die Änderung für die Identifizierung oder den Zugang als wichtig angesehen wird (siehe dazu auch Kapitel 2.9 „Erscheinungsort und Verlagsname (Feld 4030)“).

2 Hierarchische Beschreibung: Übergeordnete Aufnahme (c-Satz)

2.1 Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)

In Feld 0500 wird an der 2. Position die Codierung „c“ erfasst.

2.2 IMD-Typen (Feld 0501, 0502 und 0503)

In den Feldern 0501, 0502 und 0503 des c-Satzes werden die IMD-Typen der Ressource als Ganzes gemäß [RDA-E-E005](#), [RDA-E-M360](#) und [RDA-E-M365](#) erfasst. Begleitmaterial bleibt dabei unberücksichtigt.

Liegen in einer mehrteiligen Monografie unterschiedliche Datenträger vor, werden die jeweils unterschiedlichen IMD-Typen der Teile erfasst.

Beispiel: Mehrteilige Monografie in gedruckter Form

0500 Acu
0501 Text**\$b**txt
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$b**n
0503 Band**\$b**nc

0500 Afu
0501 Text**\$b**txt
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$b**n
0503 Band**\$b**nc

0500 AFu
0501 Text**\$b**txt
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$b**n
0503 Band**\$b**nc

**Beispiel: Mehrteilige Monografie, die aus mehreren verschiedenen Datenträgern besteht:
Textbücher, Audio-CDs, DVD-ROM**

0500 Zcu
 0501 Text**\$btxt**
 0501 gesprochenes Wort**\$bspw**
 0501 Computerdaten**\$bcod**
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**
 0502 audio**\$bs**
 0502 Computermedien**\$bc**
 0503 Band**\$bnc**
 0503 Audiodisk**\$bsd**
 0503 Computerdisk**\$bcd**

Lehrbuch:
 0500 Afu
 0501 Text**\$btxt**
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**
 0503 Band**\$bnc**
 Begleitbuch
 0500 Afu
 0501 Text**\$btxt**
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**
 0503 Band**\$bnc**

Wortschatztrainer; Audio-CDs
 0500 Bfu
 0501 gesprochenes Wort**\$bspw**
 0502 audio**\$bs**
 0503 Audiodisk**\$bsd**

Vokabeltrainer; DVD-ROM
 0500 Sfu
 0501 Computerdaten**\$bcod**
 0502 Computermedien**\$bc**
 0503 Computerdisk**\$bcd**

2.3 Erscheinungsdatum (Feld 1100)

In Feld 1100 des c-Satzes werden die Erscheinungsdaten einer mehrteiligen Monografie gemäß [RDA-E-M205](#) erfasst.

Der Erscheinungsbeginn einer laufenden mehrteiligen Monografie wird von der erstkatalogisierenden Bibliothek nach dem frühesten ihr vorliegenden Teil erfasst. Liegen einer anderen Bibliothek frühere Teile vor, muss Feld 1100 angepasst werden.

Mit Abschluss der mehrteiligen Monografie wird in Feld 1100 \$b das Erscheinungsdatum des letzten erschienenen Bandes erfasst.

Soll ein bereits abgeschlossener c-Satz zur Verknüpfung mit Teilen genutzt werden, die später z. B. in weiteren Auflagen erscheinen, muss das Erscheinungsdatum in Feld 1100 \$b angepasst oder gelöscht werden.

Beispiel:

Laufende MTM:
1100 2001

Bei Belegung von 1100 \$n muss der Bis-Strich dort manuell erfasst werden.

Beispiele:

1100 2010\$**n**März 2010-
1100 1999\$**n**[1999]-

Abgeschlossene MTM:
1100 2001\$**b**2016
1100 2010\$**b**2017\$**n**März 2010-Mai 2017
1100 1910\$**b**1975\$**n**[1910-1975?]
1100 1970\$**b**1980\$**n**[zwischen 1970 und 1980]

Innerhalb eines Jahres abgeschlossene MTM:
1100 2000\$**b**2000\$**n**2000

2.4 Sprache der Expression und Erscheinungsland (Feld 1500 und 1700)

Im c-Satz werden die Sprachen aller vorliegenden Teile in Feld 1500 erfasst. Die Erfassung der Erscheinungsländer aller vorliegenden Teile in Feld 1700 ist fakultativ.

2.5 Nummern

Im c-Satz werden die Identifikatoren (ISBN – Feld 2000, ISMN – Feld 2020, GTIN (vormals EAN) – Feld 2201, UPC – Feld 2202 etc.) erfasst, die sich auf das Gesamtwerk beziehen.

2.6 Geistige Schöpfer, sonstige Akteure und Mitwirkende (Feld 3000, 3010, 3100 und 3110)

Im c-Satz werden die am Gesamtwerk beteiligten geistigen Schöpfer, sonstige Akteure und Mitwirkende erfasst. Es gelten die üblichen Regeln zur Ermittlung des ersten geistigen Schöpfers.

2.7 Werkebene (Feld 3210)

Im c-Satz ist der bevorzugte Titel des Werks der gesamten mehrteiligen Monografie zu erfassen.

Feld 3210 muss allerdings nur dann zusätzlich zu Feld 4000 belegt werden, wenn:

- der bevorzugte Titel des Werks vom Haupttitel der Manifestation (Feld 4000) abweicht oder
- wenn zusätzliche unterscheidende Merkmale zum Werk erfasst werden müssen, um das Werk von einer anderen Entität innerhalb der Datenbank abzugrenzen.

In Feld 3210 wird entweder der bevorzugte Titel des Werks als Text angegeben oder zu schon bestehenden Werknormsätzen verlinkt.

Beispiel mit Verknüpfung zu einem Werknormsatz:

0500 Acu
 3000 !PPN!*Tolkien, J. R. R. *1892-1973** ; ID: gnd/...\$BVerfasserIn\$4aut
 3210 !PPN!*Tolkien, J. R. R. *1892-1973** ; ID: gnd/...\$aThe @lord of the rings ; ID: gnd/...
 4000 Der @Herr der Ringe\$hJ.R.R. Tolkien ; aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Krege

Beispiel ohne Verknüpfung zu einem Werknormsatz:

0500 Acu
 3000 !PPN!*Hirschberg, Hayyim Ze'ev *1903-1976** ; ID: gnd/...\$BVerfasserIn\$4aut
 3210 Toldot ha-Yehudim be-Afrika ha-Tsefonit
 4000 A @history of the Jews in North Africa\$hby H.Z. (J.W.) Hirschberg

2.8 Ausgabevermerk

Im c-Satz wird im Allgemeinen kein Ausgabevermerk erfasst, Angaben über die Auflagen werden in den untergeordneten Aufnahmen der Teile gemacht.

Ein Ausgabevermerk im c-Satz wird erfasst, wenn er eine sachliche und/oder formale Aussage hat, die für alle Teile gilt ([RDA-E-M060](#)).

Beispiel:

4020 Ausgabe in deutscher Sprache

Ändert sich die Bandenteilung in späteren Auflagen, wird ein neuer c-Satz angelegt.

In diesem Fall wird in beiden c-Sätzen ein fingierter Ausgabevermerk erfasst.

Beispiele:

4020 [1.-4. Auflage]
 4020 [5. Auflage-]

Treten bei einem oder mehreren Bänden Änderungen beim Ausgabevermerk auf, erfasst man eine Anmerkung ([RDA-E-M060](#)).

Beispiel:

4201 Band 2 hat keinen Ausgabevermerk

2.9 Erscheinungsort und Verlagsname (Feld 4030)

Die Veröffentlichungsangabe ([RDA-E-M180](#)) für alle Teile wird im c-Satz erfasst.

Ändert sich der Erscheinungsort oder der Verlagsname in einem Teil der mehrteiligen Monografie oder wechselt der Verlag, wird eine Anmerkung gemacht. Um auch den späteren Verlagsnamen oder Verlag suchbar zu machen, wird Feld 4030 wiederholt. Mit der Codierung \$zs wird angezeigt, dass es sich um einen späteren Verlag handelt.

Beispiele:

4030 Wien\$nEdition Praesens, Verlag für Literatur- und Sprachwissenschaft
4030 Wien\$nPraesens Verlag\$zs
4217 Ab Band 7 abweichende Verlagsangabe: Praesens Verlag

4030 Frankfurt am Main\$nLang
4030 Stuttgart-Bad Cannstatt\$nFrommann-Holzboog\$zs
4217 Ab Band 2 anderer Verlag: Frommann-Holzboog

2.10 Exemplarsatz

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Sobald eine Bibliothek erstmals einen Besitznachweis an einem Teil einer mehrteiligen Monografie anbringt, muss auch einmalig ein Leerexemplarsatz am c-Satz erfasst werden. Dieser enthält nur das Feld E0XX, das an erster Position mit dem Selektionsschlüssel „x“ besetzt wird (= Anzeige im Katalog).

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Sobald eine Bibliothek erstmals einen Besitznachweis an einem Teil einer mehrteiligen Monografie anbringt, wird empfohlen, auch einen Exemplarsatz am c-Satz zu erfassen. Der Inhalt richtet sich nach den Gepflogenheiten der jeweiligen Bibliothek.

3 Hierarchische Beschreibung: Untergeordnete Aufnahme (F-/f-Sätze)

3.1 Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)

In Feld 0500 wird an der 2. Position die Codierung „F“ oder „f“ erfasst:

- Teile mit unabhängigem Titel: „F“
- Teile mit abhängigem Titel: „f“

Im Zweifelsfall wird die Codierung „F“ erfasst.

3.2 IMD-Typen (Feld 0501, 0502 und 0503)

In den Feldern 0501, 0502 und 0503 des F-/f-Satzes werden die IMD-Typen des vorliegenden Teils gemäß [RDA-E-E005](#), [RDA-E-M360](#) und [RDA-E-M365](#) erfasst. Begleitmaterial bleibt dabei unberücksichtigt. Beispiel siehe Kapitel 2.2.

3.3 Erscheinungsdatum (Feld 1100)

In Feld 1100 des F-/f-Satzes wird das Erscheinungsdatum des vorliegenden Teils gemäß [RDA-E-M205](#) erfasst.

3.4 Sprache der Expression und Erscheinungsort (Feld 1500 und 1700)

Alle im Teil vorkommenden Sprachen werden in Feld 1500 erfasst, Begleitmaterial bleibt dabei unberücksichtigt.

Die Erfassung des Erscheinungslandes in Feld 1700 ist fakultativ. Die Erfassung mehrerer Länder ist möglich.

3.5 Nummern (ISBN, ISMN ...)

In den F-/f-Sätzen werden die Identifikatoren (ISBN – Feld 2000, ISMN – Feld 2020, GTIN (vormals EAN) – Feld 2201, UPC – Feld 2202 etc.) erfasst, die sich auf die Teile beziehen.

3.6 Geistige Schöpfer, sonstige Akteure und Mitwirkende (Feld 3000, 3010, 3100 und 3110)

Im F-/f-Satz werden der erste geistige Schöpfer des Gesamtwerks sowie sonstige Akteure und Mitwirkende, die sich auf den Teil beziehen, erfasst.

Beispiel:

```
0500 Acu
3000 !PPN!Hirschberg, Hayyim Ze'ev *1903-1976* ; ID: gnd/...$BVerfasserIn$4aut
3210 Toldot ha-Yehudim be-Afriqah ha-Tsefonit
4000 A @history of the Jews in North Africa$hby H.Z. (J.W.) Hirschberg

0500 Afu
3000 !PPN!Hirschberg, Hayyim Ze'ev *1903-1976* ; ID: gnd/...$BVerfasserIn$4aut
3010 !PPN!Bashan, Eliezer *1925-* ; ID: gnd/...$BHerausgeberIn$4edt
3010 !PPN!Attal, Robert *1926-* ; ID: gnd/...$BHerausgeberIn$4edt
4000 From the Ottoman conquests to the present time$hedited by Eliezer Bashan and
Robert Attal
```

Hinweis:

Bei Verwendung der [WinIBW-Funktion „F-/f-Satz“](#) werden die geistigen Schöpfer sowie die sonstigen Akteure und Mitwirkende des Gesamtwerks automatisch in den Teil übernommen. Diese Beziehungen müssen geprüft und ggf. gelöscht werden, falls sie für den Teil nicht zutreffen.

Anmerkung:

In Ausnahmefällen kommt es vor, dass einzelne Teile einer MTM einen anderen geistigen Schöpfer als das Gesamtwerk haben. In diesen Fällen wird in Feld 3000 bzw. 3100 der geistige Schöpfer des Teils erfasst. Der geistige Schöpfer des Gesamtwerks wird dann im Teil nicht berücksichtigt.

Beispiel:

```
0500 Acu
3000 !PPN!Jandl, Ernst *1925-2000* ; ID: gnd/...$BVerfasserIn$4aut
3010 !PPN!Siblewski, Klaus *1950-* ; ID: gnd/...$BHerausgeberIn$4edt
4000 Werke in 6 Bänden$hErnst Jandl ; herausgegeben von Klaus Siblewski

0500 Afu
3000 !PPN!Siblewski, Klaus *1950-* ; ID:
gnd/...$BZusammenstellendeR$4com$BHerausgeberIn$4edt
4000 Register$hzusammengestellt und herausgegeben von Klaus Siblewski
4150 Werke in 6 Bänden$hErnst Jandl ; herausgegeben von Klaus Siblewski
```

3.7 Werkebene

Bei Teilen mit unabhängigem Titel (F-Sätze) liegt - zusätzlich zum Gesamtwerk - ein eigenes Werk vor. Entsprechend muss ggf. das Feld 3210 zusätzlich erfasst werden, nämlich immer dann, wenn:

- der bevorzugte Titel des Werks vom Haupttitel der Manifestation (Feld 4000) abweicht oder
- wenn zusätzliche unterscheidende Merkmale zum Werk erfasst werden müssen, um das Werk von einer anderen Entität innerhalb der Datenbank abzugrenzen.

Beispiel:

```
0500 AFu
3000 !PPN!Tolkien, J. R. R. *1892-1973* ; ID: gnd/...$BVerfasserIn$4aut
3210 !PPN!Tolkien, J. R. R. *1892-1973* ; ID: gnd/...$aThe @return of the king; ID: gnd/...
4000 Die @Rückkehr des Königs$hJ.R.R. Tolkien
4150 Der @Herr der Ringe$hJ.R.R. Tolkien ; aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang
Krege
```

Bei Teilen mit abhängigem Titel (f-Sätze) liegt hingegen kein eigenes Werk vor. Dementsprechend wird in f-Sätzen das Feld 3210 nie belegt.

Hinweis: Bei MTM in MTM wird auch bei f-Sätzen die Werkebene des MTM in MTM in den Teilen erfasst (siehe Kapitel 4.2.4).

3.8 Titel und Verantwortlichkeitsangabe des Teils (Feld 4000)

In Feld 4000 wird der Titel des Teils sowie die Verantwortlichkeitsangabe zum Teil erfasst. In Aufnahmen für Teile mit unabhängigem Titel (F-Sätze) werden die geistigen Schöpfer, die bereits in der übergeordneten Aufnahme stehen, nochmals angegeben, wenn sie sowohl für das Ganze als auch für den Teil gelten.

Sollte lediglich eine Verantwortlichkeitsangabe für den Teil vorliegen, aber kein Titel des Teils, so beginnt das Feld 4000 unmittelbar mit der Verantwortlichkeitsangabe im Unterfeld \$h.

Beispiel:

```
0500 Afu
4000 $h von Margaret Laurence
```

3.9 Ausgabevermerk (Feld 4020)

In Feld 4020 des F-/f-Satzes wird der Ausgabevermerk gemäß [RDA-E-M060](#) erfasst.

3.10 Erscheinungsort und Verlagsname (Feld 4030)

In Feld 4030 des F-/f-Satzes wird die Veröffentlichungsangabe gemäß [RDA-E-M180](#) erfasst.

3.11 Gesamttitel der mehrteiligen Monografie (Feld 4150)

In Feld 4150 wird die Gesamttitelangabe der mehrteiligen Monografie in den folgenden Unterfeldern vorlagegemäß erfasst:

ohne	Haupttitel
\$d	Titelzusatz bzw. paralleler Titelzusatz
\$f	Paralleltitel
\$h	Verantwortlichkeitsangabe
\$l	Bandzählung

Dabei ist die Belegung der Felder 4150 \$d, \$f und \$h fakultativ. Feld 4150 \$l wird belegt, wenn in der Ressource eine Bandzählung vorliegt.

Beispiel:

0500 AFu

4150 Astenbecker Geschichten\$herzählt von Dagmar Gerhardt ; mit Fotos von Heinz-Peter Gerber\$lBand 2

Bei Verwendung der [WinIBW-Funktion zum Anlegen von F-/f-Sätzen](#) werden der Haupttitel und die Verantwortlichkeitsangabe automatisch aus dem c-Satz übernommen. Diese Angaben müssen geprüft werden, ob sie mit dem vorliegenden Teil übereinstimmen. Die Inhalte müssen ggf. korrigiert werden. Weitere Unterfelder dürfen ergänzt werden.

Bandbezeichnungen und Reihenfolge von Bandbezeichnung und -zählung werden so übernommen, wie sie in der Informationsquelle angegeben sind (unter Beachtung der Regelungen zur Großschreibung gemäß [RDA-A-GROSS](#)). Die Groß- und Kleinschreibung der Bandbezeichnung richtet sich danach, ob es sich um einen abhängigen Titel oder unabhängigen Titel handelt.

- Handelt es sich um einen abhängigen Titel (f-Satz), so wird in der Kataloganzeige die Zählung vor den Haupttitel gezogen.

Bei der Erfassung muss die Bandbezeichnung in Feld 4150 \$l großgeschrieben werden.

- Handelt es sich um einen unabhängigen Titel (F-Satz), so wird die Zählung in der Kataloganzeige hinter der Gesamttitelangabe abgetrennt durch `;` dargestellt.

Die Bandbezeichnung wird im Feld 4150 \$l nach den gültigen Regeln der jeweiligen Sprache groß- oder kleingeschrieben erfasst.

Die Bandzählung wird analog zu den Bestimmungen in [RDA-A-ZAHL](#) angegeben. Für die Zahlen (mit Ausnahme der Alten Drucke) gilt:

- Römische Ziffern werden in Form von arabischen Ziffern erfasst.
- Zahlen, die als Wörter geschrieben sind, werden als arabische Ziffern erfasst.
- Symbole, die anstelle von Zahlen stehen, werden als arabische Ziffern erfasst.
- Ordinalzahlen (als Ziffern oder Wörter geschrieben) werden als arabische Ziffern erfasst und nach der Schreibweise der jeweiligen Sprache gekennzeichnet, z. B. 8th im Englischen, 8. im Deutschen. Ist die Schreibweise von Ordinalzahlen in einer Sprache nicht ermittelbar, wird die Form 1., 2., 3. usw. verwendet.

Beispiel – abhängiger Titel:

Zählung in der Ressource: VOLUME I

0500 Afu

4150 A @history of the Jews in North Africa\$hby H.Z. (J.W.) Hirschberg\$lVolume 1

Beispiele – unabhängiger Titel mit Zählung:

Zählung in der Ressource: Volume I

0500 AFu

4150 Ancient Egyptian and Ancient Near Eastern palaces\$**h**Manfred Bietak - Silvia Prell
(eds.)\$**l**volume 1

Zählung in der Ressource: Erster Teil

0500 AFu

4150 Neues Wanderbuch durch Sachsen\$**l**1. Teil

Beispiel – unabhängiger Titel ohne Zählung:

0500 AFu

4000 Ein @Weihnachtshäuschen für die Maus\$**h**Kerstin M. Schuld

4150 Pixi-Adventskalender\$**d**mit 24 Pixi-Büchern

3.12 Verknüpfung zur übergeordneten Aufnahme (Feld 4160)

Das Feld 4160 enthält bei F-/f-Sätzen die Angaben für die Verknüpfung zum c-Satz, bestehend aus der Sortierzählung, der PPN des c-Satzes und der Zählung in Vorlageform im Unterfeld \$**l**. Die Zählung im Unterfeld \$**l** wird bei mehrteiligen Monografien mit nur zwei Hierarchiestufen genauso besetzt wie Feld 4150 \$**l**. Zur Behandlung von mehrteiligen Monografien mit Untergliederungen siehe Kapitel 4.

Die Sortierzählung besteht im einfachsten Fall nur aus der Bandzählung ohne Bandbezeichnung.

Beispiel:

0500 AFu

4160 #3#!PPN!*Im Angesicht der Lüge / Popp, Rainer *1946-* ; ID: gnd/...*\$**l**Band 3

Liegen mehrere Auflagen eines Bandes vor, so wird bei späteren Auflagen in der Sortierzählung das Erscheinungsjahr nach einem Punkt ergänzt.

Beispiel:

0500 AFu

4160 #3.2016#!PPN!*Schriften / Foucault, Michel *1926-1984* ; ID: gnd/...*\$**l**Band 3

Die Sortierzählung muss auch dann gebildet werden, wenn keine Zählung vorliegt.

Für die Bildung der Sortierzählung können Zahlen und Buchstaben verwendet werden. Werden Buchstaben genutzt, werden bei neu zu erfassenden MTM nur Kleinbuchstaben verwendet, und die Sortierzählung sollte möglichst kurz gehalten werden. Bei alphanumerischen Sortierzählungen muss zwischen Buchstabe und Zahl ein Komma gesetzt werden.

Beispiel:

Im Beispiel wird für die Sortierzählung eine Buchstabenzählung aus den Titeln der Teile gebildet, um eine alphabetische Sortierung zu erreichen.

0500 AFu

4000 Das @Buch Goldmann\$hIngeborg Bachmann ; herausgegeben von Marie Luise Wandruszka

4150 Werke und Briefe\$hIngeborg Bachmann

4160 #b#!PPN!Werke und Briefe / Bachmann, Ingeborg *1926-1973* ; ID: gnd/...

0500 AFu

4000 "Male oscuro"\$dAufzeichnungen aus der Zeit der Krankheit : Traumnotate, Briefe, Brief- und Redeentwürfe\$hIngeborg Bachmann ; herausgegeben von Isolde Schiffermüller und Gabriella Pelloni

4150 Werke und Briefe\$hIngeborg Bachmann

4160 #m#!PPN!Werke und Briefe / Bachmann, Ingeborg *1926-1973* ; ID: gnd/...

Beispiel:

Im Beispiel wird eine numerische Sortierzählung gebildet, um die Chronologie der Bände darzustellen.

0500 Afu

4000 1876-1897

4150 Lysty\$hLesja Ukraïнка; Valentyna Prokip (Savčuk), uporjadkuvannja

4160 #1#!PPN!Lysty / Ukraïнка, Lesja ; ID: gnd/...

0500 Afu

4000 1898-1902

4150 Lysty\$hLesja Ukraïнка; Valentyna Prokip (Savčuk), uporjadkuvannja

4160 #2#!PPN!Lysty / Ukraïнка, Lesja ; ID: gnd/...

Werden bestehende MTM weitergeführt, wird die Sortierzählung für neue Teile nach den Regelungen für K10plus gebildet. Wäre dadurch die korrekte Sortierung nicht mehr gewährleistet, wird stattdessen die vorhandene Sortierzählung weitergeführt. Es ist dabei darauf zu achten, dass innerhalb einer MTM nicht Groß- und Kleinbuchstaben gemischt werden.

Frühere Regeln für die Sortierzählung im GBV:

Die Sortierzählung bestand im einfachsten Fall nur aus der Bandzählung und dem Erscheinungsjahr, getrennt durch einen Punkt. Bei mehr als zwei Hierarchiestufen wurden die verschiedenen Hierarchiestufen durch Kommas getrennt. Verwendet wurden Zahlen und Groß- und Kleinbuchstaben. Bei alphanumerischen Sortierzählungen wurde zwischen Buchstabe und Zahl ein Komma gesetzt. Jahrgangszählungen waren inklusive der Jahrhundertangabe zu erfassen. Bei Intervallangaben war der Schrägstrich/Bindestrich mit zu übernehmen. Die Zahl hinter dem Schrägstrich/Bindestrich war vollständig anzugeben.

Frühere Regeln für die Sortierzählung im SWB:

Die Sortierzählung konnte aus Kleinbuchstaben und Ziffern bestehen, wobei ein Wechsel von Ziffer zu Buchstabe und umgekehrt als Trennung der Zählergruppen interpretiert wurde. Das Gleiche galt für Zeichen wie Komma, Semikolon, Punkt, Leerzeichen u. ä. Umlaute mussten bei der Sortierzählung aufgelöst werden. Zur Sortierung mehrerer Ausgaben wurde manchmal die Ausgabennummer und manchmal das Erscheinungsjahr verwendet.

4 Untergliederungen und mehrteilige Monografien in mehrteiligen Monografien

4.1 Allgemeines, Definitionen

Weist eine mehrteilige Monografie außer auf der Ebene der einzelnen Teile noch auf weiteren Ebenen Gliederungen auf, spricht man von Untergliederungen. Untergliederungen nehmen eine Einteilung einer mehrteiligen Monografie vor und sind den physischen Teilen der mehrteiligen Monografie übergeordnet.

Eine mehrteilige Monografie in mehrteiliger Monografie (MTM in MTM) ist ein Spezialfall einer Untergliederung. Als MTM in MTM werden jene Untergliederungen bezeichnet, die selbst als mehrteilige Monografie gelten können. Eine untergeordnete mehrteilige Monografie ist ein eigenes Werk.

Anhaltspunkte für das Vorliegen einer untergeordneten mehrteiligen Monografie:

- Die untergeordnete mehrteilige Monografie ist bereits vorher selbstständig erschienen.
- Die untergeordnete mehrteilige Monografie hat einen spezifischen Titel, der alleine, ohne den Titel der übergeordneten Aufnahme aussagekräftig ist und bei dem es sich nicht nur um eine Einteilung/Gliederung der mehrteiligen Monografie handelt.
- Die untergeordnete mehrteilige Monografie ist typografisch hervorgehoben.
- Die untergeordnete mehrteilige Monografie wird auf einer eigenen Titelseite präsentiert.

Im Zweifelsfall wird keine untergeordnete mehrteilige Monografie angenommen.

4.2 Erfassung von Untergliederungen und mehrteiligen Monografien in mehrteiligen Monografien

Für Untergliederungen und untergeordnete MTM werden keine eigenen Datensätze angelegt. Alle Angaben zu Untergliederungen und untergeordneten MTM werden in den F-/f-Sätzen erfasst.

4.2.1 Vorlageform in Feld 4150 und 4151-4159

In Feld 4150 werden die Angaben zur übergeordneten mehrteiligen Monografie vorlagegemäß erfasst. Existiert eine durchlaufende Zählung für die übergeordnete MTM, so wird sie in Feld 4150 \$I eingetragen. Jede weitere Untergliederung wird in einem Feld 4151-4159 erfasst.

Besitzt die Untergliederung eine Zählung, wie z. B. „Abteilung 1“, „Reihe C“ usw., so wird diese am Anfang von Feld 4151 ff. in Sternchen *...* eingeschlossen; ansonsten beginnt Feld 4151 ff. direkt mit dem Titel der Untergliederung. Eine Zählung innerhalb der Untergliederung wird, sofern vorhanden, im Unterfeld \$I abgelegt.

Beispiel (übergeordnete MTM ohne durchlaufende Zählung):

Mehrteilige Monografie:	ENZYKLOPÄDIE DER PSYCHOLOGIE
Untergliederung 1:	Themenbereich C, Theorie und Forschung
Untergliederung 2:	Serie I, Biologische Psychologie ; Band 1
Titel des Teils:	Grundlagen der Neuropsychologie

0500 AFu
 4000 Grundlagen der Neuropsychologie
 4150 Enzyklopädie der Psychologie
 4151 *Themenbereich C*Theorie und Forschung
 4152 *Serie 1*Biologische Psychologie\$IBand 1

Beispiel (übergeordnete MTM ohne durchlaufende Zählung, Untergliederung ohne Titel):

Mehrteilige Monografie: Documents on British policy overseas
 Untergliederung 1: Series 1 ; volume 9
 Titel des Teils: The challenge of Apartheid

0500 AFu
 4000 The @challenge of Apartheid
 4150 Documents on British policy overseas
 4151 *Series 1*\$Ivolume 9

Beispiel (übergeordnete MTM mit durchlaufender Zählung):

Mehrteilige Monografie: Sämtliche Werke / Ernst Jünger ; Band 11
 Untergliederung 1: Abteilung 2, Essays ; 3
 Titel des Teils: Das abenteuerliche Herz

0500 AFu
 4000 Das @abenteuerliche Herz\$hErnst Jünger
 4150 Sämtliche Werke\$hErnst Jünger\$IBand 11
 4151 *Abteilung 2*Essays\$I3

In Feld 4151-4159 werden nur Angaben erfasst, die sich auf die jeweilige Untergliederung beziehen. So wird z. B. eine Verantwortlichkeitsangabe, die bereits in Feld 4150 angegeben ist, nicht noch einmal aufgeführt, wohl aber eine Verantwortlichkeitsangabe, die sich nur auf die Untergliederung bezieht.

Beispiel:

Mehrteilige Monografie: Gesammelte Werke / Virginia Woolf ;
 herausgegeben von Klaus Reichert
 Untergliederung 1: Briefe / Deutsch von Brigitte Walitzek ; 2
 Titel des Teils: 1928-1941

0500 Afu
 4000 1928-1941
 4150 Gesammelte Werke\$hVirginia Woolf ; herausgegeben von Klaus Reichert
 4151 Briefe\$hDeutsch von Brigitte Walitzek\$I2

4.2.2 Sortierzählung in Feld 4160 #...#

In der Sortierzählung werden die Hierarchiestufen getrennt durch Komma angegeben. Im Anschluss daran wird, falls notwendig, das Erscheinungsjahr mit Punkt angeschlossen.

Beispiele:

0500 AFu

4000 Grundlagen der Neuropsychologie

4150 Enzyklopädie der Psychologie

4151 *Themenbereich C*Theorie und Forschung

4152 *Serie 1*Biologische Psychologie\$IBand 1

4160 #c,1,1.2018#!PPN!Enzyklopädie der Psychologie\$I...

Anmerkung: Es handelt sich um eine spätere Auflage, dementsprechend wird in der Sortierzählung das Erscheinungsjahr ergänzt. Zur Zählung in Feld 4160 \$I siehe Kapitel 4.2.3.

0500 Afu

4000 1928-1941

4150 Gesammelte Werke\$hVirginia Woolf ; herausgegeben von Klaus Reichert

4151 Briefe\$hDeutsch von Brigitte Walitzek\$I2

4160 #b,2#!PPN!Gesammelte Werke / Woolf, Virginia *1882-1941* ; ID: gnd/...\$I...

0500 AFu

4000 Was ist Literatur?\$hJean Paul Sartre

4150 Gesammelte Werke in Einzelausgaben\$hJean Paul Sartre

4151 Schriften zur Literatur

4160 #l,w#!PPN!Gesammelte Werke in Einzelausgaben / Sartre, Jean-Paul *1905-1980* ; ID: gnd/...\$I...

Anmerkung: Für die Bildung der Sortierzählung werden der Titel der Untergliederung („Schriften zur Literatur“) und der Titel des Bandes („Was ist Literatur“) herangezogen.

Sind die Untergliederungen nicht gezählt, aber wird durch Verlagsangaben bzw. die sachlichen Aussagen dennoch eine Reihenfolge der Untergliederungen impliziert, so bietet sich eine numerische Sortierzählung an.

Beispiel:

4150 Geschichte der deutschen Literatur

4151 Germanische Dichtung bis zur Mitte des 8. Jahrhunderts\$IBand 1

4160 #1,1#!PPN!Geschichte der deutschen Literatur\$I...

Liegt für die übergeordnete MTM eine durchlaufende Zählung vor, so reicht es in diesem Fall, lediglich die durchlaufende Zählung in der Sortierzählung zu berücksichtigen. Die weiteren Untergliederungen müssen in diesem Fall nicht angegeben werden.

Beispiel:

4150 Sämtliche Werke\$hErnst Jünger\$IBand 11

4151 *Abteilung 2*Essays\$I3

4160 #11#!PPN!Sämtliche Werke / Jünger, Ernst *1895-1998* ; ID: gnd/...\$I...

4.2.3 Zählung in Feld 4160 \$I

In Feld 4160 \$I werden sämtliche Hierarchiestufen der MTM getrennt durch Komma wiederholt. Begonnen wird mit der Zählung der ersten Untergliederung. Zusätzlich zur Zählung vorhandene sachliche Benennungen werden in Feld 4160 \$I weggelassen.

Beispiel:

4160 #c,1,1#!PPN!*Enzyklopädie der Psychologie*\$IThemenbereich C, Serie 1, Band 1

Liegt eine durchlaufende Zählung der MTM vor, wird diese vorangestellt und mit „Leerzeichen, Gleichheitszeichen, Leerzeichen“ von der hierarchischen Aufzählung der Untergliederungen abgetrennt.

Beispiel:

4160 #11#!PPN!*Sämtliche Werke / Jünger, Ernst *1895-1998** ; ID: gnd/...\$IBand 11 = Abteilung 2, 3

Verfügen die Untergliederungen über keine Zählung, sondern nur über einen Titel, wird dieser für die Fingierung der Zählung in Feld 4160 \$I herangezogen. Lange Titel werden gekürzt, da die Struktur der mehrteiligen Monografie kurz wiedergegeben werden soll.

Beispiele:

0500 AFu

4000 Nacht und Tag\$hVirginia Woolf

4150 Gesammelte Werke\$hVirginia Woolf ; herausgegeben von Klaus Reichert

4151 Prosa\$I3

4160 #p,3#!PPN!*Gesammelte Werke / Woolf, Virginia *1882-1941** ; ID: gnd/...\$IProsa, 3

0500 AFu

4000 Rolandslied

4150 Geschichte der deutschen Literatur

4151 Die @frühmittelhochdeutsche Literatur 800-1150\$IBand 1

4160 #2,1#!PPN!*Geschichte der deutschen Literatur*\$I800-1150, Band 1

Anmerkung: Innerhalb der MTM ergibt sich aufgrund der chronologischen Gliederung für die ungezählte Untergliederung die Sortierzählung „2“.

0500 AFu

4000 Rainer Maria Rilke

4150 Geschichte der deutschen Literatur

4151 Das @zwanzigste Jahrhundert\$IBand 1

4160 #8,1#!PPN!*Geschichte der deutschen Literatur*\$I20. Jahrhundert, Band 1

Anmerkung: Innerhalb der MTM ergibt sich aufgrund der chronologischen Gliederung für die ungezählte Untergliederung die Sortierzählung „8“.

0500 Afu

4000 *wird nicht belegt*

4150 Werke und Briefe\$hWilhelm Bölsche ; herausgegeben von Hans-Gert Roloff

4151 Briefwechsel mit Autoren der Freien Bühne\$IBand 2

4160 #bf,2#!PPN!*Werke und Briefe / Bölsche, Wilhelm *1861-1939** ; ID:
gnd/...\$IBriefwechsel Freie Bühne, Band 2

Anmerkung: Die Sortierzählung ergibt sich aus dem Titel der Untergliederung („Briefwechsel mit Autoren der Freien Bühne“)

0500 Afu

4000 *wird nicht belegt*

4150 Werke und Briefe\$hWilhelm Bölsche ; herausgegeben von Hans-Gert Roloff

4151 Briefwechsel mit Carl und Gerhart Hauptmann\$I Band 1

4160 #bh,1#!PPN!*Werke und Briefe / Bölsche, Wilhelm *1861-1939** ; ID:

gnd/...*\$IBriefwechsel Hauptmann, Band 1

Anmerkung: Die Sortierzählung ergibt sich aus dem Titel der Untergliederung („Briefwechsel mit Carl und Gerhart Hauptmann“)

Ausnahme:

Bei ungezählten Teilen wird die Zählung der Bandebene in Feld 4160 \$I nicht fingiert.

Beispiel:

0500 AFu

4000 Was ist Literatur?\$hJean Paul Sartre

4150 Gesammelte Werke in Einzelausgaben\$hJean Paul Sartre

4151 Schriften zur Literatur

4160 #l,w#!PPN!*Gesammelte Werke in Einzelausgaben / Sartre, Jean-Paul *1905-1980** ;

ID: gnd/...\$ILiteratur

4.2.4 Werkebene bei mehrteiligen Monografien in mehrteiligen Monografien

Liegt gemäß Kapitel 4.1 eine MTM in MTM vor, so muss in den Aufnahmen der Teile die Werkebene der untergeordneten MTM berücksichtigt werden.

Dazu werden der bevorzugte Titel des Werks der untergeordneten MTM sowie ggf. zu ergänzende Merkmale des Werks immer in Feld 3211 abgelegt.

Beispiel ohne Verknüpfung zum Werknormsatz der Untergliederung:

0500 Afu

3211 Das @Stadtrecht von Bern

4000 *wird nicht belegt*

4150 Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen\$hHrsg. auf Veranlassung des Schweizer Juristenvereins

4151 *Abteilung 2*Die @Rechtsquellen des Kantons Bern\$fLes sources du droit du canton de Berne

4152 *Teil 1*Stadtrechte

4153 Das @Stadtrecht von Bern\$hbearbeitet und herausgegeben von Friedrich Emil Welti\$I Band 1

4160 #2,1,b,1#!PPN!*Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen\$I Abteilung 2, Teil 1, Bern, Band 1*

Beispiel mit Verknüpfung zum Werknormsatz der Untergliederung:

0500 Afu
 3211 !PPN!*Fontane, Theodor *1819-1898** ; ID: gnd/...\$aWanderungen durch die Mark Brandenburg ; ID: gnd/...
 4000 wird nicht belegt
 4150 Werke, Schriften und Briefe\$hTheodor Fontane
 4151 *Abteilung 2*Wanderungen durch die Mark Brandenburg\$I1. Band
 4160 #2,1#!PPN!*Werke, Schriften und Briefe / Fontane, Theodor *1819-1898** ; ID: gnd/...\$IAbteilung 2, 1. Band

5 Mehrteilige Monografien, deren Teile gleichzeitig in einer fortlaufenden Ressource erscheinen

Erscheinen die Teile einer mehrteiligen Monografie innerhalb einer fortlaufenden Ressource (typischerweise einer monografischen Reihe), wird der Titel der fortlaufenden Ressource in Feld 417X sowohl im c-Satz als auch in den F-/f-Sätzen angegeben. Bei gezählten Reihen kann fakultativ in den F-/f-Sätzen zusätzlich Feld 418X mit einer Verknüpfung zur Gesamtaufnahme der fortlaufenden Ressource (i. d. R. ein d-Satz) erfasst werden.

5.1 Teile mit unterschiedlicher Zählung innerhalb der fortlaufenden Ressource

Hat jeder Teil der mehrteiligen Monografie eine eigene Zählung innerhalb der fortlaufenden Ressource, wird im c-Satz nur der Gesamttitel in Feld 417X angegeben. In den F-/f-Sätzen wird dann in Feld 417X nach Angabe des Gesamttitels die Zählung des Teils in Unterfeld \$I ergänzt.

Beispiel:

0500 Acu
 4170 Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte

0500 Afu
 4170 Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte\$I71
 4180 #71#!PPN!*Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte* ; ZDB-ID:...\$I71

0500 Afu
 4170 Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte\$I72
 4180 #72#!PPN!*Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte* ; ZDB-ID:...\$I72

5.2 Teile mit gleicher Zählung innerhalb der fortlaufenden Ressource

Haben alle Teile der mehrteiligen Monografie innerhalb der fortlaufenden Ressource dieselbe Zählung, wird diese im c-Satz und in den F-/f-Sätzen in Feld 417X nach Angabe des Gesamttitels in Unterfeld \$I erfasst. Zur Unterscheidung der Teile in der Bandliste wird in den F-/f-Sätzen in Feld 418X eine sinnvolle Sortierzählung gebildet.

Eine Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme der fortlaufenden Ressource in Feld 418X erfolgt ausschließlich im Teil.

Beispiel:

0500 Acu
4170 Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte\$I178

Band 1:

0500 Afu
4170 Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte\$I178
4180 #178,1#!PPN!*Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte ; ZDB-ID:...*\$I178

Band 2:

0500 Afu
4170 Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte\$I178
4180 #178,2#!PPN!*Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte ; ZDB-ID:...*\$I178

6 Sonderfälle

6.1 Keine Zählung vorhanden

Weisen die Teile einer mehrteiligen Monografie zwar Titel auf, aber keine Zählungen, wird Feld 4150 \$I bzw. 4160 \$I nicht belegt. Es wird keine Zählung fingiert.

Eine Sortierzählung in Feld 4160 #...# wird hingegen immer gebildet.

Beispiel:

0500 Afu
4000 Arbeitsbuch
4150 Englisch - leicht gemacht
4160 #a#!PPN!*Englisch – leicht gemacht*

Anmerkung: Die Sortierzählung wurde aus dem Anfangsbuchstaben des Titels gebildet.

Wird durch Verlagsangaben bzw. die sachlichen Aussagen eine Reihenfolge der Teile impliziert, so bietet sich eine numerische Sortierzählung an.

Beispiel:

0500 Afu
4000 Die @Karolingerzeit
4150 Geschichte Deutschlands
4160 #1#!PPN!*Geschichte Deutschlands*

6.2 Nur einzelne Teile sind gezählt

Ob ein einzelner Teil als ungezählt betrachtet wird, wird anhand der Ressource selbst entschieden. Nicht berücksichtigt werden Übersichten über eine gesamte mehrteilige Monografie, die in späteren Teilen enthalten sind, sowie Verlagsangaben von außerhalb der Ressource.

Aus der Zählung der anderen Teile sollte eine sinnvolle Sortierzählung in Feld 4160 #...# für den ungezählten Teil abgeleitet werden. Zusätzlich wird in Feld 4150 \$I und 4160 \$I eine er-

mittelte bzw. fingierte Zählung angegeben. Es wird empfohlen, eine Anmerkung zu erfassen, um auf die nicht vorhandene Bandzählung hinzuweisen.

Beispiel:

In den Teilen liegt erst ab Band 2 eine Zählung vor:

0500 AFu

4000 Geschichte der Untermünkheimer Mühle\$hAutor: Frieder Krumrein

4150 Untermünkheimer Ortsgeschichte\$hHerausgeber: Gemeinde Untermünkheim\$I[1]

4160 #1#!PPN!Untermünkheimer Ortsgeschichte\$I[1]

4201 Es handelt sich um den ersten ungezählten Band der Reihe

0500 AFu

4000 Geschichte Schönenbergs\$hFrieder Krumrein

4150 Untermünkheimer Ortsgeschichte\$hHerausgeber: Gemeinde Untermünk-

heim\$IBand 2

4160 #2#!PPN!Untermünkheimer Ortsgeschichte \$IBand 2

6.3 Keine Zählung und kein Titel im Teil vorhanden

Weisen die Teile einer mehrteiligen Monografie weder Titel noch Zählung auf, wird zwischen zwei Fällen unterschieden:

Fall 1:

Haben die Teile denselben Datenträgertyp, kann ein geeigneter Titel frei gewählt werden (z. B.: [Text], [Tafeln]).

Beispiel:

0500 Afu

4000 [Hauptband]

4150 Unterregenbach\$hGünter P. Fehring

4160 #1#!PPN!Unterregenbach / Fehring, Günter P. *1928-* ; ID: gnd/...

0500 Afu

4000 [Tafeln]

4150 Unterregenbach\$hGünter P. Fehring

4160 #2#!PPN!Unterregenbach / Fehring, Günter P. *1928-* ; ID: gnd/...

Fall 2:

Haben die Teile unterschiedliche Datenträgertypen, wird möglichst jener Terminus als fingierter Titel verwendet, der für die Umfangsangabe zu verwenden ist (z. B. [Band], [CD]).

Beispiel:

0500 Bfu
 4000 [CD]
 4150 Vocabulaire essentiel du français - B1\$hGaël Crépieux [und 3 weitere]
 4160 #cd#!PPN!Vocabulaire essentiel du français - B1 / Crépieux, Gaël

0500 Afu
 4000 [Band]
 4150 Vocabulaire essentiel du français - B1\$hGaël Crépieux [und 3 weitere]
 4160 #ba#!PPN!Vocabulaire essentiel du français - B1 / Crépieux, Gaël

6.4 Teile, die in mehreren mehrteiligen Monografien gleichzeitig erscheinen

Selten kommt es vor, dass ein Teil in mehreren MTM gleichzeitig erscheint. Diese stehen nicht, wie beim Fall MTM in MTM, in einer hierarchischen Beziehung zueinander.

Beispiel:

1. MTM:
 Nussknacker. - Ausgabe Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland

2. MTM:
 Nussknacker. - Ausgabe Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

Teil:
 Begleitheft zur Sprachförderung
 Der Teil ist innerhalb der beiden Länderausgaben erschienen.

An beiden c-Sätzen wird ein F-/f-Satz für den Teil erfasst (erlaubte Dublette). Auf die erlaubte Dublette, die mit der anderen MTM verknüpft ist, wird in Feld 4201 hingewiesen.

Beispiel:

f-Satz verknüpft mit der 1. MTM:
 0500 Afu
 4000 Begleitheft zur Sprachförderung
 4160 #b#!PPN der 1. MTM!Nussknacker
 4201 Auch als Teil von „Nussknacker. - Ausgabe Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein“ erschienen

f-Satz verknüpft mit der 2. MTM:
 0500 Afu
 4000 Begleitheft zur Sprachförderung
 4160 #b#!PPN der 2. MTM!Nussknacker
 4201 Auch als Teil von „Nussknacker. - Ausgabe Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland“ erschienen

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Die Bibliotheken können eine der folgenden Möglichkeiten anwenden:

- Im Exemplarsatz beider F-/f-Sätze werden identische Angaben in Feld 7100 eingetragen: Signatur, Ausleihindikator und Konvolutindikator. Es wird aber nur bei einem F-/f-Satz die Verbuchungsnummer erfasst. Im Ausleihsystem wird die Konvolut-Verknüpfung der betreffenden Exemplare vorgenommen.
- An den einen F-/f-Satz wird ein vollständiger Exemplarsatz angehängt und an den anderen F-/f-Satz ein Leerexemplarsatz (ggf. mit Kommentarfeld).

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Die Bibliotheken entscheiden, welche der Aufnahmen sie für ihr Exemplar nutzen.

Falls eine Bibliothek Bände beider MTM besitzen sollte, kann sie fakultativ auch an beide f-Sätze Bestandsdaten anhängen. Die Zusammenfassung zu einem Konvolut geschieht dann im Lokalsystem.

6.5 Lieferungswerke

Bei Lieferungswerken ist entsprechend der geplanten Erscheinungsweise grundsätzlich zu unterscheiden, ob das Lieferungswerk nach Abschluss eine einzelne Einheit oder eine mehrteilige Monografie bildet.

6.5.1 Erfassung als einzelne Einheit

6.5.1.1 Vorläufige Aufnahme

Zunächst wird mithilfe der ersten Lieferung bzw. der ersten in einer Bibliothek vorhandenen Lieferung eine vorläufige Aufnahme erstellt:

- In Feld 1100 wird das Erscheinungsdatum der ersten vorliegenden Lieferung erfasst.
- In Feld 1140 wird zur Selektion für die Dauer des Erscheinens der Code „li“ gesetzt.
- In Feld 2000 wird die ISBN der ersten Lieferung mit einem Kommentar eingetragen. Die ISBNs weiterer Lieferungen können jeweils mit Kommentar ergänzt werden.
- Feld 4060 entfällt.
- In Feld 4201 wird die erste Lieferung angegeben. Die weiteren Lieferungen werden durch einen Bis-Strich angedeutet: 4201 Enthält: Lieferung 1-
- Im Exemplarsatz können ggf. abweichende Angaben zum tatsächlichen Einsetzen des Lieferungsbezugs erfasst werden.

6.5.1.2 Abschlussaufnahme

Liegen alle Lieferungen vor, wird aus der vorläufigen Aufnahme eine Abschlussaufnahme gemacht.

- In Feld 1100 ersetzt das abschließende Erscheinungsdatum die bisherige Angabe.
- Das Feld 1140 mit dem Code „li“ wird gelöscht.

- Erhält das Gesamtwerk eine neue ISBN, wird diese zusätzlich in einem weiteren Feld 2000 mit dem Kommentar „Gesamtwerk“ angegeben.
- Feld 4060 wird ergänzt und die konkrete Seitenzahl erfasst.
- In Feld 4201 wird anstelle der vorläufigen Angabe der Erscheinungsverlauf erläutert:
4201 Erschienen als Lieferungswerk (2013-2016)

6.5.2 Erfassung als mehrteilige Monografie

6.5.2.1 Vorläufige Aufnahme für c-Satz und F-/f-Sätze

- Im c-Satz wird in Feld 1100 das Erscheinungsdatum der ersten Lieferung erfasst.
- Feld 1140 wird zur Selektion für die Dauer des Erscheinens sowohl im c-Satz als auch in den F-/f-Sätzen mit dem Code „li“ besetzt.
- In den F-/f-Sätzen wird pro Teil hinsichtlich der Felder 1100, 2000, 4060 und 4201 verfahren wie unter Kapitel 6.5.1.1 beschrieben.
- Im c-Satz wird in Feld 4201 die erste Lieferung angegeben, und die weiteren Lieferungen werden durch einen Bis-Strich angedeutet.

6.5.2.2 Abschlussaufnahme für c-Satz und F-/f-Sätze

- Liegt der erste Teil komplett vor, wird in Feld 1100 des c-Satzes die bisherige Angabe in das abschließende Erscheinungsdatum des ersten Teils geändert.
- Liegt ein Teil komplett vor, wird in diesem Teil das Feld 1140 mit dem Code „li“ gelöscht. Liegt das gesamte Lieferungswerk vor, wird auch im c-Satz Feld 1140 gelöscht.
- In den F-/f-Sätzen wird pro Teil hinsichtlich der Felder 1100 und 4060 verfahren wie unter Kapitel 6.5.1.2 beschrieben.
- Haben die Teile eine eigene ISBN, wird diese zusätzlich in einem weiteren Feld 2000 mit einem geeigneten Kommentar in den F-/f-Sätzen erfasst.
- Im c-Satz wird in Feld 4201 anstelle der vorläufigen Angabe der Erscheinungsverlauf erläutert: 4201 Erschienen als Lieferungswerk (1988-2001)

Beispiel:

Vorläufige Aufnahme:

0500 Acu

1100 1988

1140 li

3010 !PPN!Görg, Manfred *1938-2012* ; ID: gnd/...\$B\$HerausgeberIn\$4edt

4000 Neues Bibel-Lexikon\$hherausgegeben von Manfred Görg

4030 Zürich\$nBenziger

4201 Enthält: Lieferung 1-

0500 Afu

1100 1988

1140 li

2000 3-545-23039-2\$f (Lieferung 1)

4150 Neues Bibel-Lexikon\$hherausgegeben von Manfred Görg\$I\$Band 1

4160 #1#!PPN!*Neues Bibel-Lexikon* \$I Band 1
4201 Enthält: Lieferung 1-

Abschlussaufnahme des 1. Bandes:

0500 Acu

1100 1991

1140 li

3010 !PPN!*Görg, Manfred *1938-2012** ; ID: gnd/... \$B HerausgeberIn \$4edt

4000 Neues Bibel-Lexikon \$h herausgegeben von Manfred Görg

4030 Zürich \$n Benziger

4201 Enthält: Lieferung 1-

0500 Afu

1100 1991

2000 3-545-23074-0 \$f (Band 1)

2000 3-545-23039-2 \$f (Lieferung 1)

4000 A-G

4060 XVI Seiten, 965 Spalten

4150 Neues Bibel-Lexikon \$h herausgegeben von Manfred Görg \$I Band 1

4160 #1#!PPN!*Neues Bibel-Lexikon* \$I Band 1

4201 Erschienen als Lieferungswerk (1988-1991)

7 Altdaten bei mehrteiligen Monografien

7.1 Dublettenbearbeitung und Nutzung schon vorhandener MTM

Bei der Migration der mehrteiligen Monografien in den K10plus konnten aus technischen Gründen MTM nicht maschinell dedupliziert werden, das heißt alle c-Sätze sowie anhängende F-/f-Sätze aus dem GBV und dem SWB wurden ohne weitere Prüfung in den K10plus eingespielt. Auf mögliche Dubletten wurde dabei keine Rücksicht genommen.

Dementsprechend ist bei MTM sowohl bei übergeordneten als auch bei untergeordneten Aufnahmen vermehrt mit Dubletten zu rechnen.

Liegt nur ein c-Satz vor, so wird dieser genutzt. Bei neu zu katalogisierenden Bänden wird die Sortierzählung entsprechend den vorhandenen Teilen fortgeführt, falls sonst die korrekte Sortierung nicht gewährleistet wäre (siehe auch Kapitel 3.12).

7.1.1 Mehrere c-Sätze vorhanden

7.1.1.1 Allgemeines Vorgehen

Die dubletten c-Sätze werden im Allgemeinen zusammengeführt. Die Verbundzentralen behalten sich jedoch vor, bestimmte Umlenkungen nicht auszuführen (s. auch Kapitel 7.1.1.2).

Um den Zielsatz festzulegen, werden folgende Kriterien in dieser Reihenfolge abgeprüft:

1. Datensatz mit SWB-Bestand
2. Datensatz, an dem die meisten Bibliotheken hängen
3. Datensatz, an dem die meisten Informationen hängen
4. Datensatz, an dem die meisten Bände hängen

In Feld 1698 des Verlierersatzes wird eine Umlenkung eingetragen ([Funktion „Dublette: Quellsatz umlenken“](#) anwenden). Die Umlenkung wird regelmäßig durch die Verbundzentralen durchgeführt.

Bei der Umlenkung werden alle F-/f-Sätze des Verlierersatzes an den Zielsatz umgehängt. Die ggf. dubletten F-/f-Sätze werden nicht zusammengelegt.

Hinweis für SWB-Bibliotheken:

Für SWB-Bibliotheken, die in ihren Lokalsystemen vor der Umlenkung Vorarbeiten durchführen müssen, werden durch den Eintrag der Umlenkung automatisch Mailboxen erzeugt. Die Bibliotheken haben dann Zeit, diese Vorarbeiten durchzuführen, bevor die eigentliche Umlenkung durch das System durchgeführt wird.

7.1.1.2 Komplexe MTM

Komplexe MTM, d. h. mit mehreren Untergliederungen oder MTM in MTM (wie z. B. das Handbuch der Orientalistik) werden nicht dedupliziert.

Die beiden c-Sätze bleiben nebeneinander bestehen, das Anlegen dubletter Bände wird toleriert.

In Feld 0999 wird in den c-Sätzen ein Hinweis auf den vorliegenden Sachverhalt eingetragen.

0999 Komplexe MTM mit überwiegend SWB-Bestand. In diesen c-Satz keine Umlenkung eintragen! (ELN, Datum)

0999 Komplexe MTM mit überwiegend GBV-Bestand. In diesen c-Satz keine Umlenkung eintragen! (ELN, Datum)

7.1.2 Ein c-Satz und ein b- oder d-Satz vorhanden

Liegen in den Altdaten die Gesamtaufnahmen in unterschiedlicher Struktur vor (c-Satz von einem Verbund, b- oder d-Satz von dem anderen Verbund bzw. aus der ZDB), bleiben die Dubletten bestehen. In diesem Fall müssen die Bibliotheken entscheiden, an welche Struktur sie sich anhängen (siehe dazu auch [Handbuch Fortlaufende Ressourcen und deren Teile](#), Kapitel 6.3).

In Feld 0999 wird im c-Satz und im b- oder d-Satz ein Hinweis auf den vorliegenden Sachverhalt eingetragen:

c-Satz:

0999 Erlaubte Dublette in anderer Struktur vorhanden. In diesen Datensatz keine Umlenkung eintragen! (ELN, Datum)

b- bzw. d-Satz:

0999 Im K10plus erlaubte Dublette in anderer Struktur vorhanden (ELN, Datum)

Ausnahme: Im Einzelfall können die Gesamtaufnahmen bei laufenden Publikationen zusammengeführt werden, wenn die Zusammenführung ohne größeren Aufwand möglich ist und die Bibliotheken sich einvernehmlich dafür entscheiden.

Neuaufnahmen erfolgen grundsätzlich nach den Abgrenzungskriterien unter [RDA-A-ABGR](#) in der ZDB oder im K10plus. Es sind für diese Ressourcen keine neuen Dubletten zugelassen.

7.2 Altdatenumsetzung

Die Struktur in den Feldern 415X und 4160 weicht im K10plus von den früher im GBV und SWB verwendeten Datenmodellen ab. Bei der Umsetzung der Altdaten war es nicht möglich, die jeweiligen alten Datenmodelle auf maschinelltem Weg in das neue Format umzusetzen. Dies wurde nur teilweise erreicht. Daher können beim Aufgreifen kleinere Korrekturen vorgenommen werden. Diese werden im Folgenden beschrieben:

7.2.1 Untergliederungen

7.2.1.1 SWB

Fall A

Bei MTM mit Untergliederung ohne durchlaufende Zählung steht bei SWB-Altdaten die Untergliederungszählung in Feld 4151 ff. nur mit anschließendem Komma vor dem Titel der Untergliederung (und nicht im eigenen Unterfeld *...*).

Beispiel:

4150 Neue Ausgabe sämtlicher Werke\$hJohann Sebastian Bach ; herausgegeben vom Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen und vom Bach-Archiv Leipzig
 4151 Serie 5, Klavier- und Lautenwerke\$I Band 2
 4160 #5,2,2016#!PPN!Neue Ausgabe sämtlicher Werke / Bach, Johann Sebastian *1685-1750* ; ID: gnd/...\$I Serie 5, Band 2

Beim Aufgreifen solcher Datensätze kann die Untergliederungszählung in Feld 4151 *...* umgesetzt werden:

4151 *Serie 5*Klavier- und Lautenwerke\$I Band 2

Fall B

Bei MTM mit durchlaufender Zählung sind bei SWB-Altdaten alle Hierarchiestufen in Feld 4150 aufgeführt.

Beispiel:

4150 Sämtliche Werke\$hErnst Jünger\$I18 : Erzählende Schriften ; Bd. 1
 4160 #18#!PPN!Sämtliche Werke / Jünger, Ernst *1895-1998* ; ID: gnd/...\$I18 : Erzählende Schriften ; Bd. 1

Beim Aufgreifen solcher Datensätze kann die Struktur gemäß den neuen Regelungen angepasst werden.

4150 Sämtliche Werke\$hErnst Jünger\$I18
 4151 Erzählende Schriften\$I Bd. 1
 4160 #18#!PPN!Sämtliche Werke / Jünger, Ernst *1895-1998* ; ID: gnd/...\$I18 = Erzählende Schriften, Bd. 1

7.2.1.2 GBV

Bei MTM mit Untergliederungen und durchlaufender Zählung wird bei der Umsetzung der GBV-Altdaten Feld 4150 \$I nicht korrekt belegt. Feld 4150 \$I fehlt. Die durchlaufende Zählung ist nur in Feld 4160 \$I sichtbar.

Beispiel:

4150 Sämtliche Werke\$**d**kritische Ausgabe\$hHugo von Hofmannsthal. Verant. vom
Freien Deutschen Hochstift. Hrsg. von Rudolf Hirsch...
4151 *[2]*Dramen\$hHaus dem Nachlaß hrsg. von Mathias Mayer\$I20
4160 #22.1994#!PPN!Sämtliche Werke / Hofmannsthal, Hugo\$**c**von *1874-1929* ; ID :
gnd/...\$**I**Bd. 22 = [2],20
4201 Gleichzeitig Bd. 22 des Gesamtwerks

Beim Aufgreifen solcher Datensätze kann Feld 4150 \$**I** ergänzt werden.

4150 Sämtliche Werke\$**d**kritische Ausgabe\$hHugo von Hofmannsthal. Verant. vom
Freien Deutschen Hochstift. Hrsg. von Rudolf Hirsch...\$**I**Bd. 22

7.2.2 MTM in MTM

7.2.2.1 SWB

Im SWB wurden bei MTM in MTM zwei c-Sätze angelegt und aus den F-/f-Sätzen zu beiden c-Sätzen verknüpft. Bei der Migration wurde bei diesen Bänden die Verknüpfung zur übergeordneten MTM in Feld 4180 verschoben, während die Verknüpfung zur untergeordneten MTM in Feld 4160 verblieben ist.

Beispiel:

0599 SWB: 4165
4150 Epistolario\$hGiovanni Gentile\$I15
4160 #15#!PPN!Epistolario / Gentile, Giovanni *1875-1944* ; ID: gnd/...\$**I**15
4170 Opere\$hGiovanni Gentile
4180 #epis,15#!PPN!Opere / Gentile, Giovanni *1875-1944* ; ID: gnd/...

Bei Aufgreifen dürfen die Verknüpfungen in den Feldern 4160 und 4180 nicht gelöscht werden. Umarbeitung in die im K10plus geltende, in Kapitel 4.2.4 beschriebene Struktur ist nur nach Rücksprache mit allen anhängenden Bibliotheken erlaubt, sollte aber grundsätzlich eher vermieden werden.

Hinweis für GBV-Bibliotheken:

F-/f-Sätze, die mit Feld 0599 SWB: 4165 belegt sind, dürfen von GBV-Bibliotheken nicht genutzt, korrigiert oder gelöscht werden. GBV-Bibliotheken legen in solchen Fällen eine Dublette an, um ihren Teil nachzuweisen.

c-Sätze für eine untergeordnete MTM werden von GBV-Bibliotheken grundsätzlich nicht genutzt.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Liegt bei einer MTM in MTM ein c-Satz für die untergeordnete MTM vor und die schon vorhandenen Teile sind in der alten SWB-Struktur erfasst, dann haben SWB-Bibliotheken die Wahl:

- Alternative 1: Die neuen Teile innerhalb der kleineren MTM werden in der alten SWB-Struktur erfasst, bis die untergeordnete MTM abgeschlossen ist. D. h. in Feld 4160 wird die Verknüpfung zur untergeordneten MTM eingetragen und in Feld 4180 die Verknüpfung zur übergeordneten MTM. Zusätzlich muss in Feld 0599 "SWB: 4165" erfasst werden.
- Alternative 2: Neue Teile werden in der Struktur erfasst, wie sie in Kapitel 4.2 beschrieben ist.

Das Anlegen dubletter Bände wird toleriert.

Beginnt eine neue MTM in MTM, darf kein neuer c-Satz für die untergeordnete MTM angelegt werden!

7.2.3 Teile, die in mehreren MTM gleichzeitig erscheinen

Bei den aus hebis in den K10plus migrierten Daten muss folgende Besonderheit beachtet werden: Im hebis wurden bei Teilen, die in mehreren MTM gleichzeitig erschienen sind, beide c-Sätze im F-/f-Satz verknüpft. Bei der Umsetzung der Daten in den K10plus wurde bei diesen Bänden die Verknüpfung zum zweiten c-Satz in Feld 4180 verschoben, während die Verknüpfung zum ersten c-Satz in Feld 4160 verblieben ist. Die Sätze sind in Feld 0599 mit dem Eintrag „HEB: 4130“ gekennzeichnet.

Beispiel:

0599 HEB: 4130

4150 Hessische Verantwortungsarten\$*h*Autoren: Dirk Bönsel [und 7 andere]\$*I*Teil 2

4160 #2#!PPN!*Hessische Verantwortungsarten / Bönsel, Dirk *1962-* ; ID: gnd/...*\$*I*Teil 2

4170 Naturschutzskripte\$*I*2

4180 #2#!PPN!*Naturschutzskripte*\$*I*2

Diese F-/f-Sätze dürfen nicht genutzt, korrigiert oder gelöscht werden. In solchen Fällen werden Dubletten angelegt, um die Teile nachzuweisen.

Nur die Bibliotheken, die aus hebis migriert wurden, dürfen diese F-/f-Sätze weiterhin nutzen. Eine Umarbeitung in die in Kapitel 6.4 beschriebene Struktur ist nur nach Rücksprache mit allen anhängenden Bibliotheken erlaubt.

Für die ehemaligen hebis-Bibliotheken gilt:

Erscheint ein weiterer Band innerhalb dieser MTM, haben die ehemaligen hebis-Bibliotheken die Wahl:

- Alternative 1: Die neuen Bände werden in der alten hebis-Struktur erfasst, bis die MTM abgeschlossen ist. D. h. in Feld 4160 wird die Verknüpfung zur ersten MTM eingetragen und in Feld 4180 die Verknüpfung zur zweiten MTM. Zusätzlich muss in Feld 0599 „HEB: 4130“ erfasst werden.

- Alternative 2: Neue Bände werden in der Struktur erfasst, wie sie in Kapitel 6.4 beschrieben wird.

Das Anlegen dubletter Bände wird toleriert.